

PANGEA Böblingen – Sprachkurs- und Bildungsträger



Foto: Ahmet Öz, PANGEA Bildungszentrum Böblingen / Trägerverein Bildung und Vielfalt Ludwigsburg e.V. und Carolina Monfort Montero, Integrationsbeauftragte des Landkreises Böblingen

Sprache eröffnet Chancen – für ein selbstbestimmtes Leben, gesellschaftliche Teilhabe und den erfolgreichen Einstieg in den Beruf. Das PANGEA Bildungszentrum Böblingen (PANGEA: „Ganze Erde“) orientiert sich an den Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und umfasst Integrationskurse, Alphabetisierungskurse sowie berufsbezogene Deutschsprachkurse nach der Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV). Ziel ist eine systematische Förderung von den ersten Sprachkenntnissen bis hin zu einer sicheren beruflichen Kommunikationsfähigkeit.

Die Integrationskurse bilden dabei einen wesentlichen Bestandteil des Bildungsangebotes von PANGEA. Sie vermitteln nicht nur die deutsche Sprache, sondern geben den Teilnehmenden gleichzeitig Orientierung für das Leben in Deutschland. Sie werden über das BAMF finanziert und bestehen aus insgesamt 700 Unterrichtseinheiten.

Neben dem Erwerb sprachlicher Kompetenzen (600 Unterrichtseinheiten) werden Kenntnisse über das gesellschaftliche Zusammenleben, demokratische Werte, die Rechtsordnung, Geschichte, Kultur sowie das Bildungs- und Gesundheitssystem vermittelt (100 Unterrichtseinheiten). Die Teilnehmenden lernen, Behördengänge selbstständig zu erledigen, Arzttermine zu vereinbaren, Gespräche mit Schulen oder Kindergärten zu führen und sich sicher im Alltag zu bewegen.

Damit leisten die Integrationskurse einen entscheidenden Beitrag zur sozialen Integration und fördern die selbstständige Teilhabe am öffentlichen Leben.

Besonders hervorzuheben sind die Integrationskurse mit begleitender Kinderbetreuung. **„Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Eltern kleiner Kinder von eins bis drei Jahren, die ohne eine verlässliche Betreuung häufig keine Möglichkeit hätten, regelmäßig an einem Sprachkurs teilzunehmen.“**

Gerade Mütter mit Zuwanderungsgeschichte stehen oftmals vor der Herausforderung, den Wunsch nach sprachlicher und beruflicher Integration mit familiären Verpflichtungen zu vereinbaren“, so der PANGEA-Standortleiter Ahmet Öz. Fehlende Betreuungsmöglichkeiten führen nicht selten dazu, dass Sprachkurse verschoben oder ganz aufgegeben werden. PANGEA begegnet dieser Herausforderung mit einem familienfreundlichen Konzept, das Sprachförderung und Kinderbetreuung miteinander verbindet.

Während die Eltern am Integrationskurs teilnehmen, werden ihre Kinder in einer altersgerechten und geschützten Umgebung von pädagogischen Fachkräften betreut. Die Kinder erleben einen strukturierten Tagesablauf mit Spiel-, Bewegungs- und Kreativangeboten und sammeln gleichzeitig erste Erfahrungen im sozialen Miteinander. Dadurch profitieren nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder von einer frühen Förderung und einer positiven Vorbereitung auf Kindergarten und Schule.

Dieses Angebot trägt wesentlich zur Chancengleichheit bei. Eltern erhalten die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse kontinuierlich auszubauen, soziale Kontakte zu knüpfen und sich auf eine spätere Ausbildung oder Erwerbstätigkeit vorzubereiten, ohne dabei ihre familiären Aufgaben vernachlässigen zu müssen.

Darüber hinaus stärkt die Kombination aus Sprachkurs und Kinderbetreuung die Integration der gesamten Familie. Eltern gewinnen mehr Sicherheit im Umgang mit Bildungseinrichtungen, Behörden und dem deutschen Alltag, während ihre Kinder frühzeitig an Bildungs- und Gemeinschaftsangebote herangeführt werden. Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht verbessert den Lernerfolg erheblich und erhöht die Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss des Integrationskurses.

Im weiteren Qualifizierungsportfolio von PANGEA sind die Berufssprachkurse für frühpädagogische Berufe, die Interessierten den Einstieg in dieses Berufsfeld ermöglichen. Vom BAMF finanziert, finden die Kurse vollständig online statt, so dass auch Personen mit weiterer Anfahrt oder familiären Verpflichtungen teilnehmen können. Interessant für die Zielgruppe, die bereits in einer Kita arbeitet oder ganz neu in den Beruf einsteigen möchte. Inhaltlich werden Fachpädagogische Kenntnisse sowie Sprachkompetenzen vermittelt. Schwerpunktthemen wie Teamkommunikation und Elterngespräche in der pädagogischen Praxis werden unterrichtet und eingeübt. Ziel ist der Abschluss nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER) mit den Sprachniveaustufen von B2 bis C1. Bei entsprechender Berechtigung sind die Kurse in der Regel kostenfrei.

Ein weiterer zukunftsweisender Schwerpunkt von PANGEA ist die Qualifizierung international ausgebildeter Lehrkräfte, die im Mai 2026 begonnen hat. Gemeinsam mit dem Trägerverein Bildung und Vielfalt Ludwigsburg e. V. begleitet das Programm Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Ausland auf ihrem Weg in den deutschen Schuldienst. Das Besondere ist ein ganzheitliches Qualifizierungskonzept, das fachliche Weiterbildung, bildungssprachliche Förderung (Sprachniveaus B2–C1), individuelle Anerkennungsberatung und persönliches Coaching in einem vollständig synchronen Live-Online-Format verbindet. Diese Kombination ermöglicht eine ortsunabhängige Teilnahme und eröffnet insbesondere Berufstätigen, Eltern oder

Menschen mit eingeschränkter Mobilität einen niedrighschwelligen Zugang zur Qualifizierung.

Um auf das Angebot aufmerksam zu machen, bietet der Bildungsträger seit drei Jahren einen sogenannten „Lehrer-Infotag“ in Stuttgart an. Er richtet sich an Lehrkräfte, die ihre Ausbildung im Ausland abgeschlossen haben und im deutschen Bildungssystem arbeiten möchten. Im Mittelpunkt stehen Informationen zu Anerkennungsverfahren, beruflichen Perspektiven, Nachqualifizierungen sowie zum Direkt- und Quereinstieg in den Schuldienst. Die Veranstaltung wird von den Pädagogischen Hochschulen Ludwigsburg, Freiburg und Weingarten mitgetragen und unterstützt: persönliche Beratungen und der direkte Austausch mit den Hochschulen und Bildungseinrichtungen sowie bereits in Deutschland tätigen Lehrkräften bieten den Teilnehmenden praxisnahe Orientierung für ihren weiteren Berufsweg.

Auch bildungspolitisch besitzt das Programm eine hohe Relevanz. Aktuelle Prognosen gehen davon aus, dass Baden-Württemberg langfristig mit einem erheblichen Lehrkräftemangel konfrontiert bleibt. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) verweist auf einen hohen zusätzlichen Personalbedarf und stützt sich dabei auf langfristige Bedarfsprognosen für das Land von 16.000 bis 27.000 Stellen bis 2035 (Lehrkräftebedarf und -angebot bis 2035. Gutachten für Baden-Württemberg GEW Baden-Württemberg, 2022.). Die aktuelle Lehrkräfteeinstellungsbedarfs- und -angebotsprognose der Kultusministerkonferenz (KMK) Kultusministerkonferenz (Lehrkräfteeinstellungsbedarf und -angebot in der Bundesrepublik Deutschland 2025–2035. Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder, Berlin 2025) bestätigt ebenfalls, dass der Lehrkräftemangel bis 2035 fortbestehen wird und insbesondere in den Lehrämtern der Primarstufe, Sekundarstufe I sowie der Sonderpädagogik weiterhin erhebliche Engpässe zu erwarten sind.

Angesichts des anhaltenden Lehrkräftemangels eröffnet die gezielte Qualifizierung international ausgebildeter Lehrkräfte ein erhebliches Potenzial zur Fachkräftesicherung. Gleichzeitig profitieren Schulen von zusätzlichen sprachlichen, kulturellen und internationalen Kompetenzen in ihren Kollegien – ein Mehrwert insbesondere für zunehmend heterogene Lerngruppen.

Im Herbst 2026 starten wieder Integrationskurse mit begleitender Kinderbetreuung und können direkt bei

PANGEA (anmeldung@pangea-bildungszentrum.de) oder der Clearingstelle Sprachförderung des Landratsamtes Böblingen (sprachfoerderung@lrabb.de) angefragt werden. Informationen über Berufssprachkurse für frühpädagogische Berufe sind hier ebenfalls erhältlich.

Interessenten für das Qualifizierungsprogramm “Internationale Lehrkräfte“ können sich an beratung@bivi-lb.de wenden.

Carolina Monfort Montero